

Gebirgsketten in der angegebenen Hauptrichtung, zwischen O. und W.

Hochgebirge in der Reihenfolge von W. nach O.	Mittelgebirge, die Fortsetzung oder parallele Begleitung der Hochgebirge bildend.
A. Pyrenäen (Richtung WNW — OSO., mittlere Kammhöhe 7500', Gipfelhöhe 11700').	Auf der Pyrenäischen Halbinsel (der Hochebene derselben aufgesetzt oder sie als Bandgebirge begleitend): a) Gallizisch-Asturische Bergkette (westliche Fortsetzung der Pyrenäen). (Zwischen a. und b. Duero-Gebiet: Altcastilische Hochebene.) b) Castilische Scheidegebirge. (Zwischen b. und c. Tajo- und Guadiana-Gebiet: Neucastilische Hochebene.) c) Andalusisches Scheidegebirge (Sierra-Morena). (Zwischen c. und d. Guadalquivir-Gebiet, Andalusische Tiefebene.) d) Sierra Nevada (Gipfelh. 12000').
B. Alpen (mittl. u. östl. Hauptrichtung WSW — ONO, mittl. Kammhöhe 7200', Gipfelh. 14,800').	Auf der centralen Hochebene Europas (Süddeutschlands): e) Jura (Richt. SW — NO.) zw. Schweiz und Frankreich (Hh. 3400', Gh. 6200'), Fortsetzung zw. Rhein und Donau als Schwab. Alp, Fränk. Jura (Nordwestrand der süddeutschen Hochebene, mittl. H. 1800').
C. Centralgebirge der Griechischen Halbinsel, Skardus und Hamus oder Balkan (Richtung wie die Alpen, Gipfelh. 6-7000').	Auf der Griechischen Halbinsel: f) Die den Balkan südlich begleitenden einzelnen Bergketten im Nordküstenlande des Ägäischen Meeres unter den Namen Dospada Dagb (Rhodope), Perin Dagb (Orbelus), Pirnari (Pangaeus) u. a.
D. Siebenbürgisch-wallachische Gebirgskette (Transsylvanische Alpen Kammh. 5000', Gipfel 8000'), dem Balkan nördlich parallel laufend, den Südrand des Plateaus von Siebenbürgen bildend.	In Centraleuropa: g) Karpatische Waldgebirge (mittl. Höhe 3-4000', Richt. OSO — WNW.), dessen westl. Fortsetzungen in derselben Richtung die Sudeten (m. H. 4000'), der Harz (1800'), das Wesergebirge mit dem Teutoburger-Walde, und mehr südwestlich, parallel damit der Böhmer-, Franken- und Thüringer-Wald (3000-2400') bilden, während die zwischenliegenden Ketten, Erz- und Fichtelgebirge (mit H. 2600-2200'), und westlicher das Nieder-rheinische Gebirgssystem (Taunus oder Höhe, Hainrich, Wester-Wald u. s. w.) der Hauptrichtung der Alpen und des Jura (ONO — WSW.) folgen.
E. Höchste Central-Karpaten (Tatra), Richtung W — O., Kammhöhe 5700', Gipfelhöhe 8000'.	

Die Gebirge unter g. bilden in ihrer Gesamtheit (und als westliche Fortsetzung der in gleicher Richtung streichenden Hauptketten Süd- und Westasiens, des Himalaja und Kaukasus) das Mittelgebirgssystem von Centraleuropa (Ungarn und Mitteldeutschland) und scheiden die centralen Hochebenen und kleineren Flussebenen in S. vom grossen Tieflande in N.

Höhengliederung des grossen Tieflandes von Nord- und Ost-Europa:

Absolute Tiefebene sind nur das schmalere westlichere Ende des Tieflandes an den Küsten der Nordsee und dem untern Laufe des Rheins, der Weser und Elbe, dem mittleren Laufe der Oder und Weichsel, und in der grossen östlichen Ausdehnung nur die äussersten Vorländer in N. und S. (Küstengebiete des Weissen und Eismeeres — meist Sumpf und Moor, und des Schwarzen Meeres — Steppenboden).

Zwischen den letzteren liegt in sehr breiter Erstreckung wellenförmiger Hügelboden von 3-400' mittlerer Erhebung (das ganze Innere von Russland), die Quellgebiete der grössten Ströme enthaltend, begrenzt in N. und S. durch hoher anschwellende, von WSW. nach ONO. (in gleicher Richtung mit Alpen und andern Gebirgen Centraleuropas) ziehende niedrige und breite Landrücken, welche das mitteleuropäische Bergland mit dem Ural verbinden und von den in dem mittleren Hügellande entspringenden Strömen in tiefen Spalten durchbrochen werden.

Gebirgsketten in Meridianrichtung (von N. nach S.).

	Hochgebirge.	Mittelgebirge.	Richtung.
A. In der Nordhälfte	—	Ural (mittl. H. 1500', Gipfel 5000'), aus mehrfachen Parallelketten bestehend.	gerade N — S.
a) im Osten (als die Scheide des grossen Tieflandes).	—	—	—
b) im Westen und zwar in den Gliedern des Continents:	Skandinavische Gebirge (Kammh. im N. 3000', im S. 4500', Gipfel 7700').	Gebirge der Britischen Inseln (Grampian, Peak, Wales u. s. w.), Gipfel 3-4000'.	N — S.
und im centralen Hochlande:	Westliche Alpen (s. oben), und in der südl. Fortsetzung:	Ober-rheinisches Gebirgssystem: Rhön, Spessart, Odenwald, Schwarzwald, Vogesen (3200', Gipf. 4600').	mit westlicher Abweichung nach Süden zu. (NNO — SSW.)
B. In der Südhälfte	die Gebirgsreihen auf Corsica und Sardinien.	Südfranzösische Gebirgsketten, dem Platten aufgesetzt (Cevennen u. s. w. mit H. 4000').	—
a) auf der mittleren Halbinsel.	Apenninen in Italien (mittl. Höhe 4000', Gipfel 9000').	Parallel begleitende Subapenninen-Vorhöhen, besonders auf der Westseite.	N — S. mit östlicher Abweichung nach Süden zu. (NNW — SSO.)
b) auf der östlichen Halbinsel.	System der Griechischen Gebirgsketten (Pindus und in nördlicher Fortsetzung die dinarischen Alpen, parallel den Apenninen).	Parallelketten der westlichen und östlichen griechischen Küsten und Inseln.	—

Kleinere, innerhalb des Berglandes eingeschlossene Tiefebene:

In der südlichen Hauptabdachung.

Am Südfusse der Pyrenäen:

Ebene des Ebrothales (Arzgonische Ebene). (Andalusische Ebene s. oben c.)

Am Südfusse der Alpen (zwischen diesen und den Apenninen):

Ebene des Pothals (Lombardische Ebene).

Am Südfusse der Karpaten und Siebenbürgischen Alpengebirge:

Ebenen der mittleren und untern Donau (die Mährische und Ungarische; nördlich an der untern Donau die Walachische, und südlich derselben, auf einer etwas höheren Stufe, die Bulgarische).

In der nördlichen Abdachung.

Ebene des oberen Rhein- und des Mainthals und ebener Theil des Kessels von Böhmen.

Im S. von den Karpaten bis zum Ural: karpatisch-uralischer (südrussischer) Landrücken 5-600'. (Sein östlicher höchster Theil ist der Obschtschiy Sayrt, der das europäische Flachland gegen die tieferen Steppen Westasiens begrenzt.)

Im N. von den Südküsten der Ostsee (des baltischen Meeres) bis zum Ural der baltisch-uralische (norddeutsche und nordrussische) Landrücken, mitl. H. 4-500', in einzelnen Theilen (Hinterpommern, Liefland, Waldai-Höhen) zu 800-1000' Höhe ansteigend, durchbrochen von Oder, Weichsel, Niemen, Düna, im östlichen Theil Wasserscheide zwischen Wolgagebiet und Eismeer bildend; im westlichen Theile reich an kleineren Einsenkungen, die durch Landseen ausgefüllt werden (norddeutsche und preussische Seenplatten). Diesen parallel im Norden jenaeit der Ostsee und des finnischen Meerbusens das den Skandinavischen Gebirgen östlich angelagerte, mässig hohe Flachland Schwedens (im südlichen Theile, Plateau von Schonen und Småland bis 600' mitl. H.) und der breite Landrücken von Finnland, gleichfalls durch die sehr grosse Zahl von Landseen ausgezeichnet.